

Zahlreiche Kenterungen bei Windstärke 6 und starken Böen

Starke Brise bereitet Regattaseglern vor Jemgum erhebliche Probleme

Jemgum (RZ). Windstärke 6 und kräftige Böen sorgten für erschwerte Bedingungen bei der Jemgumer Regatta am vergangenen Sonnabend.

Während sich die Besatzungen der größeren Yachten freuten, daß nach elf Jahren Flaute bei der Schwienstrierevi endlich mal ein anständiger Wind wehte, hatten die Jollen und Optimisten, die zur Müggenmarkt-Regatta angetreten waren, Probleme mit den Bedingungen fertig zu werden. Die Optimisten mußten nach diversen Kenterungen einen Startversuch abbrechen. Von den 18 gestarteten Jollen kamen nur neun ins Ziel. Da selbst bei den Dick-schiffen einige Havarien wie eine gebrochenes Ruder oder gerissene Segel auftraten, hatten die Begleitboote »Bounty«, »Grenzland«, »Fietje« und »Muthje« alle Hände voll zu tun. Als dann noch gleich mehrere Jollen an der Wendetonne bei Bingum gleichzeitig kenterten, mußten einige der jungen Seglerinnen und Segler länger im kühlen Naß ausharren, als ih-

nen lieb war. Die Yachten Zazou und Tuitje brachen daraufhin ihre Wettfahrt ab, um bei der Bergung der Havaristen zu helfen. Sie wurden dafür bei der Preisverteilung mit Sonderpreisen belohnt. Die Regattaleitung versprach, im nächsten Jahr für noch mehr Begleitboote zu sorgen, die sich dann gleichmäßiger über die Strecke verteilen könnten.

Die Teilnehmer, die ohne Probleme den Kurs absolvierten, lieferten sich packende Zweikämpfe. So lag die Yacht »Kückeltje« mit Steueremann Hinrich Kück im Ziel nach berechneter Zeit nur drei Sekunden vor der »Erpel Snatt II« die von Eigner Manfred Middelborg gesteuert wurde.

Da die letzte Yacht nach nicht einmal zwei Stunden im Ziel war, konnte die traditionell von Gerd Simmering moderierte Preisverteilung schon um 18 Uhr im Clubhaus des Luv up Jemgum durchgeführt werden. Die als Preise ausgeteilten Schweinsteile wurden vielfach gleich an Ort und Stelle verspeist und gaben so eine gute Grundlage

für den anschließenden gemütlichen Abend ab.

Ergebnisse der

Schwiensdrieverei 1998

Klasse 1: 1. »Swantje«, Peter Janssen (Luv up Jemgum) 1:11:28; 2. »Flyer«, Almut Schmidt (SVL) 1:12:39.

Klasse 2:

1. »Swaantje«, Gerd Wenzlaff (Midlum) 1:12:13; 3. »Marenja«, Manfred Wurps (Luv up Jemgum) 1:13:45.

Klasse 3: 1. »Pumuckl«, Udo Kaja (WSVB) 1:18:47; 2. »Big Björn«, Thorsten Stolzki (Bingum) 1:21:57.

Klasse 4: 1. »Proud Mary«, Thorsten Schwabe (Luv up) 1:10:35; 2. »Kückeltje«, Hinni Kück (Luv up) 1:14:19; 3. »Erpel Snatt II«, Manfred Middelborg (Luv up) 1:14:22; 4. »Snoopy«, Reiner Lübben (Luv up) 1:15:34; 5. »Stormy Monday«, Carsten Borchards (Luv up) 1:18:27.

Klasse 5: 1. »Beluga«, Jan Cornelius (Luv up) 0:55:12; 2. »Kuddel«, Erhard Bertus (Luv up) 0:55:14; 3. »Janto«, Janto Mais (Luv up) 0:56:55; 4. »Svema«, Manfred Sinning

(Luv up) 0:56:59; 5. »Flunder«, Gerd Tammerna (Luv up) 1:00:31.

Klasse 6: 1. »Hippopotamus«, Arnold Zehler (Luv up) 0:46:58; 2. »Hauke«, Manfred Brunkhorst (Luv up) 0:50:44.

Klasse 7: 1. »Tide«, Olaf Ahlers (Luv up) 0:55:21; 2. »Swaantje«, Thorsten Vollbarth (SVL) 1:07:45; 3. »NAMEDY«, Martin Siemens (Luv up) 1:08:27.

Klasse Yardstick: 1. »Top-Cat«, Ineke Herrmann/Karl Dettmer (YCP) 1:13:54; 2. »Bademeister«, Klaus Ewen (Luv up) 1:14:02; 3. »Delfsailer« Gerd Gail/Robert Middels (Delfzijl) 1:18:34; 4. »Frauke«, Gerjet Bültjer/Uwe Sinning (SV Boreas) 1:16:08; 5. »Dieskop«, Temmo Wurpts/Henk Strobel (SVL) 1:22:51; 6. »ohne Namen«, Hauke Hermann (YCP) 1:22:11; 7. »Graf Noer«, Gerd Simmering (SVL) 1:39:34.

Klasse Piraten: 1. »Top Secret«, Hauke-Klaas Weber/Wiebecke Sinning (SV Weener); 2. »Fietje«, Heike Schubert/Gesa Terveer (SV Weener).